

tionen 3zeilige rote Lombarden mit blauem (1<sup>v</sup>, 3<sup>v</sup>) bzw. rotem (2<sup>v</sup>) Fleuronné · zu Beginn der Gebete (1<sup>r</sup>, 2<sup>r</sup> und 3<sup>r</sup>) Zierseiten in Deckfarbenmalerei mit Gold (2<sup>r</sup> und 3<sup>r</sup> Initialfüllung und -ausläufer in roter Federzeichnung mit grünem Grund). Die 9zeiligen, gerahmten Initialen sind golden (2<sup>r</sup> und 3<sup>r</sup> teilweise auch golden /farbig ornamental gespalten). Die Randverzierung besteht aus Initialausläufern, schmalen Randleisten (3<sup>r</sup>), kurzen Akanthusranken (1<sup>r</sup>) und Fadenranken mit Blättern und Blüten (3<sup>r</sup>).

Nach Schrift und Buchschmuck um 1500 entstanden · bis 1978 aufgeklebt auf den vorderen Spiegel von Hs. 360 a (Klebeite jeweils Versoseite). Hs. 360 a stammt aus dem Nachlaß Hug (Näheres s. dort und oben S. X f.).

APOSTELGEBETE, jeweils mit Kyrie, Pater noster, Versikel und Oration. (1<sup>rv</sup>) ›*Oracio ad sanctum Andream apostolum*‹ *Obsecro te beate Andree apostole dei et martir Cristi intercede pro me . . .* Mit Oration BRUYLANTS 2, 670. (2<sup>rv</sup>) ›*Oracio ad sanctum Mathiam apostolum*‹ *Sancte Mathie apostole dei qui sorte apostolica . . .* Mit Oration BRUYLANTS 2, 298. (3<sup>rv</sup>) ›*Oracio ad sanctum Judam apostolum*‹ *Sancte Thadee apostole summus preco Cristi qui cum magistro tuo . . .* Mit Oration BRUYLANTS 2, 408.

### Fragm. 27

## Paulus Diaconus

Pergament · 1 Bl. · 12. Jh. 1. Hälfte

An den Seiten (und wohl kaum oben und unten) beschnitten auf 32x15,5; dadurch Text auf einem Seitenrand unvollständig erhalten · geringer Textverlust durch Abnutzung und Beschädigung · Schriftgröße 23, Schriftbreite vor Beschnitt ca. 16 · 2 Spalten · 39 Zeilen; oberste linierte Zeile beschrieben · karolingische Minuskel, 1 Hand; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln; recto<sup>b</sup> unten etwas längere Randbemerkung von Texthand · Schluß- und Überschrift, Textanfang und Anfangsbuchstaben rot · recto<sup>b</sup> 13zeilige federgezeichnete Rankeninitiale, teilweise koloriert (Buchstabenkörper mit gespaltenem Leistenstamm).

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 12. Jhs entstanden · diente als Einbandmakulatur · auf den Rändern verschiedene (teilweise kaum mehr lesbare) Notizen und Einträge, darunter recto<sup>a</sup> oben: *D. B.* und recto<sup>b</sup> oben: 36 · 1978 signiert.

PAULUS DIACONUS: HISTORIA ROMANA, Lib.2 (Ende) et Lib.3 (Anfang). In der in PL 95 überlieferten Fassung: 776 Z.5 – 778 Z.26 (*urbe condita . . .* ›*Explicit l. II<sup>us</sup>. Incipit III<sup>us</sup>*‹ . . . – . . . *Pugnatum*) (teilweise unvollständig).

### Fragm. 32

## Sententiae e libris Salomonis bibliae sacrae

Pergament · 2 halbe Bl., 1 Längsstreifen und 2 kleine Rechtecke · Frankreich · etwa 9. Jh. 2. Viertel

Die beiden halben Blätter sind beschnitten auf 17x5,5–6; ursprüngliche Blattgröße wohl 17x11,5 · Textverlust durch Abnutzung und Beschädigung · Reihenfolge: Rechtecke (Nr. 1, 2; gehörten zu einem